

Artikel vom 26.11.2014

Bürgerversammlung 2014 im Markt Maßbach

Neue Kita kommt gut an



Diese Nachricht war den rund 70 Besuchern der Bürgerversammlung Beifall wert: Poppenlauer hat jetzt mehr Einwohner als Maßbach, Namensgeber der Marktgemeinde, zu der neben Poppenlauer auch noch Weichtungen und Volkershausen gehören. Für die gesamte Marktgemeinde sehr wichtig war der Ausbau der Kindertagesstätte Lauerland in Poppenlauer, die am 5. Oktober dieses Jahres eingeweiht wurde. Die Gesamtkosten waren 1,9 Millionen Euro, der Markt hatte 900 000 Euro Förderung von Bund und Freistaat Bayern erhalten.

Die Kindertagesstätte verfügt nun über 25 Plätze für Kinder unter drei Jahre, für Kindergartenkinder zwischen drei und sechs Jahre können 60 vorgewiesen werden. Auf großes Interesse stieß auch die Betreuung im Hort: "Hier werden Kinder nach Schulschluss betreut", sagte Bürgermeister Matthias Klement (CSU). "Dabei haben wir von den ursprünglich geplanten zwölf auf 20 Plätze aufstocken müssen, da die Nachfrage derart groß war". Er lobte vor allem die engagierten Mitarbeiter und bezeichnete das Team als sehr gut. Die zwei Küchenkräfte sorgten dafür, dass die Kinder mit nahrhaftem und gesundem Essen versorgt würden.

Auf die Frage, wie weit der Kostenrahmen beim Bau des Kindergartens überschritten worden sei, sagte Klement: "Im Innenbereich sind wir im Limit geblieben, im Außenbereich haben wir den Kostenrahmen um 200 000 Euro überschritten." Hans Peter Pfister war, wie viele im Saal, der Meinung, dass man hier viel hätte sparen könne. Dem stimmte Bürgermeister Klement zu. Vor allem die exzessive Bepflanzung wäre so nicht nötig gewesen.

Bei der Straßenbau- und Kanalmaßnahme an der Staatsstraße (St) 2281, die durch Poppenlauer führt, sei laut Klement von der ausführenden Firma hervorragende Arbeit geleistet worden. Von den 308 000 Euro Kosten werden laut Klement nun 154 000 Euro auf die Anlieger umgelegt. "Diese sollen in drei Ratenzahlungen die Summe begleichen können, damit keiner finanziell überfordert wird", sagte der Bürgermeister.

Auf großes Interesse stieß auch die Breitbanderschließung in allen Ortsteilen. Hier soll auf 50 Mbit im Downstream und 2 Mbit im Upstream ausgebaut werden. Andreas Beck wollte technische Details wissen, unter anderem, ob ein noch schnelleres Netz vom Betreiber NefTV angeboten wird. Klement verwies auf eine gesonderte Veranstaltung der Firma zu diesem Thema. "Hier können dann alle technischen Details beantwortet werden", sagte das Gemeindeoberhaupt.

2015 ist die Neugestaltung des Dorfplatzes in Poppenlauer geplant. Hierzu habe es bereits einen Workshop gegeben, Klement präsentierte das vorläufige Ergebnis anhand einer Planungsskizze. "Am 8. Januar wird es dann einen weiteren Workshop geben, bei dem es dann um die Feinheiten geht. Die Einladung hierzu wird demnächst erfolgen", sagte der Bürgermeister. Außerdem müsse man sich Gedanken um die Nutzung des Alten Rathauses in Poppenlauer machen.

Kritisiert wurden die großen Ahornbäume in der Brettevillestraße. Die Äste seien zwar vom Bauhof geschnitten worden, nach Meinung eines Bürgers aber etwas zu sparsam. Aber eigentlich gehörten auch die Rosendornen, die hier wuchern, zurückgeschnitten. Überhaupt gehöre in den Anpflanzungen einiges gemacht. Die Sorge war außerdem, dass die Bäume bei fortschreitendem Wachstum mit ihren Wurzeln die Straßendecke schädigen könnten. Klement meinte, dass man es sich anschauen werde.

Für die Jugend soll im Rathaus ein Raum hergerichtet werden. Die Jugendlichen sollen den Raum in Eigenregie unter Anleitung des Gemeindejugendreferenten René Felcht gestalten.

Quelle: <https://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Poppenlauer-Kindertagesstaette-Buergerversammlung>